

Die anderen Argumente gegen Windkraft

Windkraftgegner verbreiten immer wieder eine Reihe von Mythen, die wir auf unseren Webseiten www.regev-rossdorf.de einmal aufgelistet und Stellung dazu genommen haben. Auf unserer Startseite finden Sie in der linken Spalte unter Aktuell die Windkraft-Mythen mit dem Link zu den Beschreibungen.

REG.eV, Claus Nintzel, Mitglied

WINDKRAFT UND KATZEN, WIE VERBINDET SICH DAS?

Das Gemeindeparlament hat am 19.07.2024 erneut mit leicht verändertem Text dem Bau von zwei weiteren Windrädern beim Gemeindevorstand in Auftrag gegeben, und zwar unverzüglich gemäß den genannten Kriterien einen Projektierer auszuwählen über eine Ausschreibung in der Hess. Ausschreibungsdatenbank (HAD). Die Verbindung zu Katzen ergibt sich durch die erwartete Agitation der Windkraftgegner, auch zum Thema Vogelschlag durch die Roßdorfer Windräder.

Was Fachleute zu Katzen sagen

Die Zeitschrift „natur“ behandelt in der Ausgabe 8|2024 den Schwerpunkt Katzen in mehreren Artikeln. Das hat mich zu diesem Text animiert, denn die Autoren in „natur“ äußern sich zum Jagdtrieb der Katzen. Der Vogelschutzexperte Martin Rümmler vom NABU schätzt, dass rund 15 Millionen Hauskatzen und 2 Millionen Straßenkatzen in Deutschland jährlich für eine Anzahl im zwei- bis dreistelligen Millionenbereich an getöteten Vögeln verantwortlich sind. Es können also 20 bis zu 100 Millionen getötete Vögel nur durch Katzen sein. Da ist es nicht verwunderlich, wenn durch die Katzen in anderen Teilen der Welt ganze Tierarten bedroht sind. Katzen fangen weltweit über 2000 verschiedene Arten, von denen laut roter Liste 17 % gefährdet sind. Bei über 60 Arten wird davon ausgegangen, dass Hauskatzen fürs Aussterben verantwortlich sind.



Bild: Unsere Hauskatzen haben bei der Domestizierung nichts von ihrem Jagdtrieb verloren, Quelle: pixabay.de

Sind die Windräder nicht für mehr tote Vögel verantwortlich?

Der NABU geht von 100.000 getöteten Vögeln im Jahr an Windkraftanlagen aus. Ein großer Teil sind dabei größere Arten wie Rotmilane, Mäusebussarde oder Weißstörche. Diese Daten basieren auf Hochrechnungen, tatsächlich gefunden werden die wenigsten. Nichtsdestotrotz ist der Artenschutz bei den Planungen zu Windparks einzubeziehen.

Stellen wir diese Zahl einmal den anderen Todesursachen der Vogelwelt in Deutschland gegenüber:

- Ca. 30.000 Windräder: 0,1 Millionen
- Stromleitungen: 1,5-2,8 Millionen
- Hauskatzen: 20-100 Millionen
- Verkehr (Autos, Lkw, Züge): 70 Millionen
- Gebäude (Scheiben, Glas) 100-115 Millionen
- Moderne Landwirtschaft: ungenannt
- Summe ohne Windkraft: **191,5- 287,8 Millionen**

Auch wenn es sicherlich bedauerlich ist, wenn Vögel an Windkraftanlagen getötet werden, im Verhältnis zu den übrigen Tötungsursachen lohnt es sich eigentlich nicht, darüber überhaupt zu reden. Da sollte sich jeder der Bürger fragen, ob er nicht eher über seine Katze oder die Raserei auf den Straßen und die großen Glasflächen diskutieren sollte. Von allem gibt es genug unter den Roßdorfer Bürgern. Und schauen Sie besonders auf die Windkraftgegner im Ort.